

Technische Ausrüstung der Kläranlage

Einlaufbauwerk mit Zulaufmengenmessung

Abwassereinlauf. Zulaufmessung MID mit Steuerung und Drosselung der Zulaufmenge.

Notüberlauf

Notüberlaufschacht mit automatischer Mengenummessung.

Rechengebäude

Feinsiebrechenanlage, System Rundrechen, mit einer Sieblochweite von 6 mm. Rechengutpresse.

Sandfang

60 m³ belüfteter Längssandfang mit Sandklassierer.

Abwasserteiche

Zwei belüftete Abwasserteiche in Folienbauweise, $V = 2 \times 3000 \text{ m}^3$. Belebtschlammverfahren. Bauweise zweistraßig. Belüfterketten zur Versorgung mit Sauerstoff.

Nachklärbecken

Zwei Nachklärbecken, $V = 2 \times 1675 \text{ m}^3$. Mit Rundräumer und Schwimmschlammräumung. Durchflussmessanlage und Probennahme.

Auslaufbauwerk

Ablaufschacht von den Nachklärbecken mit Ablaufmengenmessung.

Rücklauf- und Überschussschlamm

Weitläufige Verteil- und Schlammschächte. Trockenaufgestellte Pumpen und Mengenummessung für Rücklaufschlamm- und Überschussschlammförderung. Druckleitung zum Zulaufbereich der Abwasserteiche.

Klärschlammbehandlung

Schlammstilo dreiteilig, $V = 3 \times 600 \text{ m}^3$. Schlammstpeicher zur Eindickung und Speicherung, $V = 1000 \text{ m}^3$. Schlammstlagerhalle, $A = 190 \text{ m}^2$. Schlammstentwässerungsanlage mit Kammerstfilterpresse.

Maschinenstgebäude

Fällstittelstation zur Phosphatfällung.

Brauchwasserversorgung

Brauchwasseranlage mit Schacht (Nutzung des Absenkbrunnens) und Tiefbrunnen-Pumpen, Rohrleitung und Druckbehälter.

E-MSR-Technik

Moderne Prozessleittechnik für die zahlreichen Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen der Kläranlage.

Betriebsgebäude mit Werkstatt

1700 m³ uR. Erdgeschoß: Kontrollraum mit Mosaikfließschema, Sozialräume z.B. für Führungen und Seminare, Labor, Büro mit zwei Computerarbeitsplätzen. Kellergeschoß: Gebläseraum, Lagerraum für die Chemikalien zur chemischen Phosphatfällung am Maschinenhaus, mehrere Magazin- und Lagerräume für Ersatzteile der Maschinen- und Elektrotechnik, Maschinenraum für Pumpen, Wasserversorgung und die elektrische Unterverteilung. Zentralrechner der Kläranlage im temperaturgeregelten Schaltschrank. Werkstatt für die wichtigsten Reparaturen und Wartungsarbeiten an Maschinen und Elektroausrüstung. Alle Gebäude sind in ihrer Optik dem ländlichen Baustil der Region angepasst. Besonderer Wert wurde auf den Immissionsschutz zur Vermeidung von Lärm und Geruch gelegt.

Photovoltaik

Auf vier Gebäuden der Kläranlage. Gesamtgröße 71,6 KWp. Monitorüberwachung des Ertrages im Betriebsgebäude. Eine weitere Anlage auf dem Maschinenhaus ist geplant.

Gebläsestation

1100 m³ uR. Vier Drehkolbengebläse mit einer Leistung von je 1000 Norm cbm/h. Regelung über Sauerstoffelektroden, die in den beiden Abwasserteichen für einen konstanten Sauerstoffgehalt sorgen. Ein Computer steuert die optimale Bildung von anaeroben Zonen zur Denitrifikation und Bio-Phosphorelimination.